



Elektronisches Händehygiene Monitoring

EFFEKTE EINER SCHULUNG ZUR HÄNDEHYGIENE IN DER
AUßERKLINISCHEN INTENSIVPFLEGE

Jan Grill, Medizinpädagoge B.A.

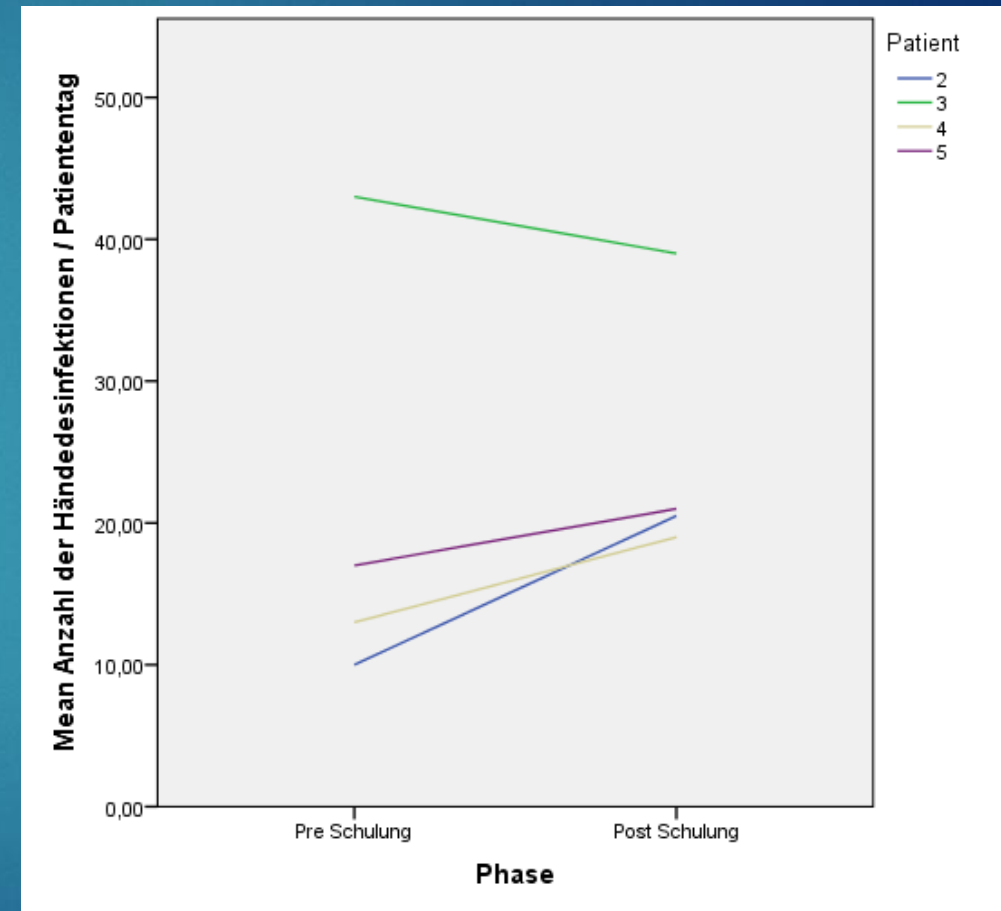
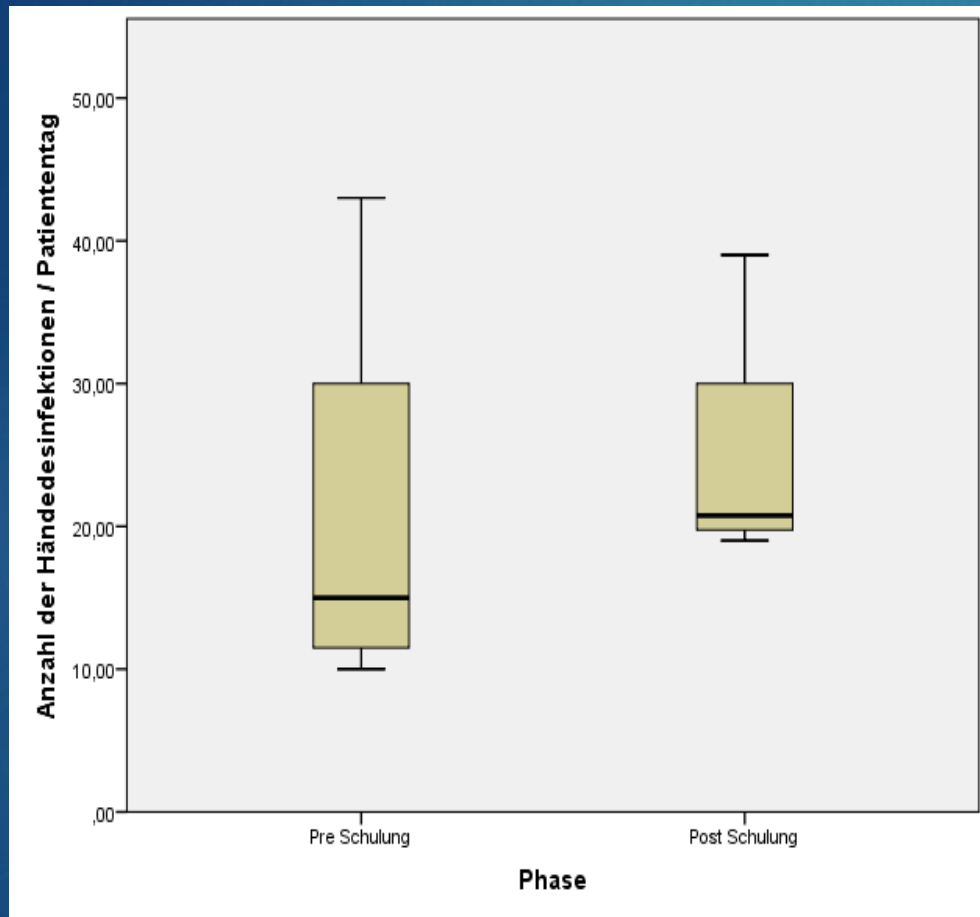
Ausgangspunkte:

- Problem: Infektionen in der außerklinischen Intensivpflege
- Händehygiene steht weiter im Zentrum der Bemühungen
- Compliance der Mitarbeiter und Angehörigen
- Wie ermitteln wir die Compliance?
- Was bringt eine Schulung?

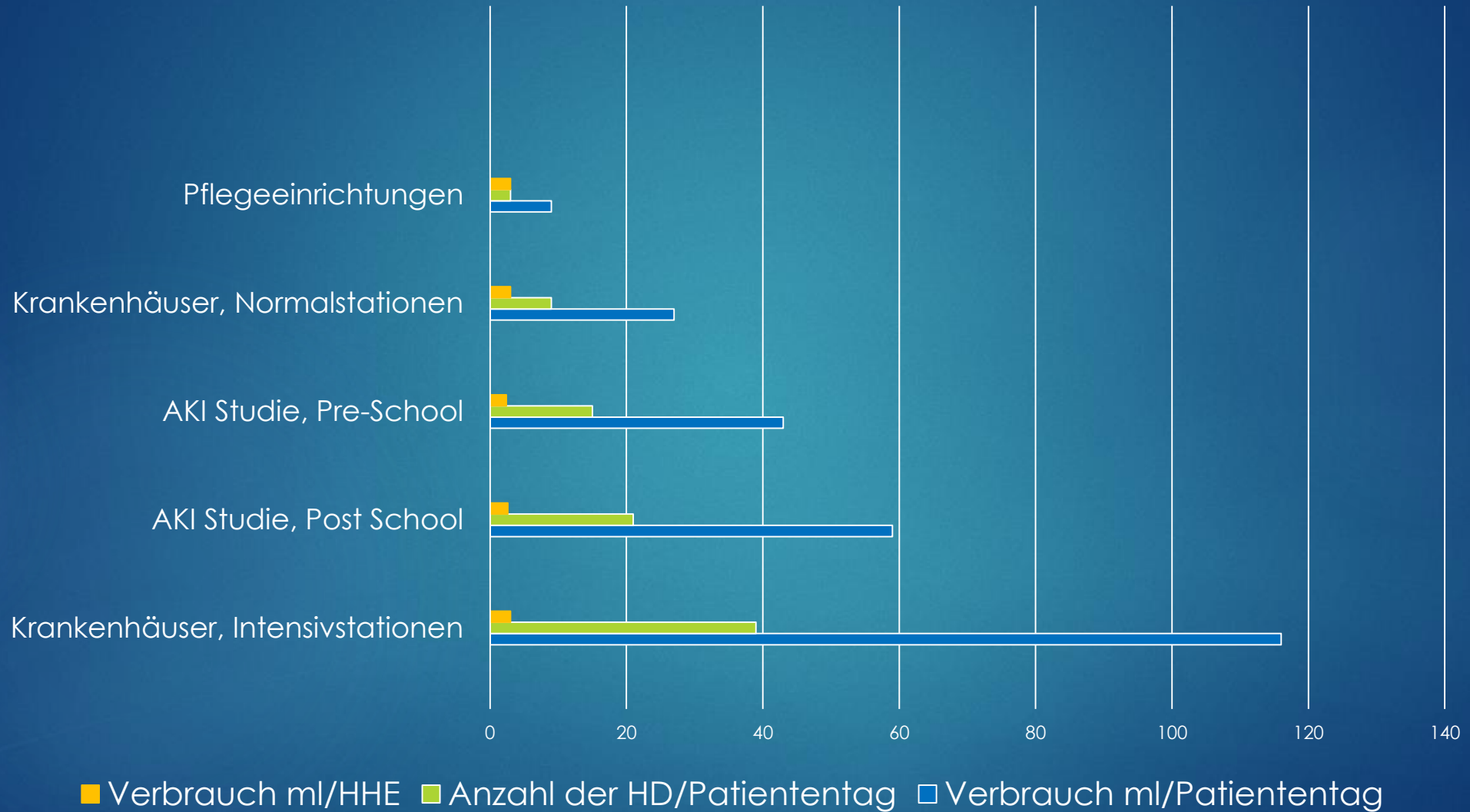
Studie:

- 5 Klienten eines außerklinischen Intensivpflegedienstes
- 28 Mitarbeiter, 60min Schulung Händehygiene (ASH), Evaluation über Fluoreszenzmethode
- Datenerhebung über 2 Monate
- Ausgewertet wurden 4404 Händehygieneereignisse (HHE)

Anzahl der Händedesinfektionen / Patiententag



Referenzdaten HAND-KISS 2016

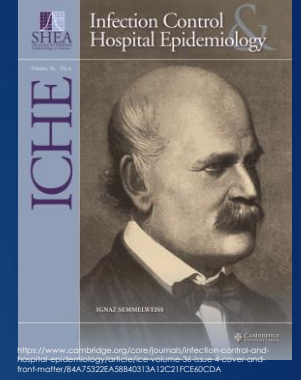




5 Indikationen der Händedesinfektion:

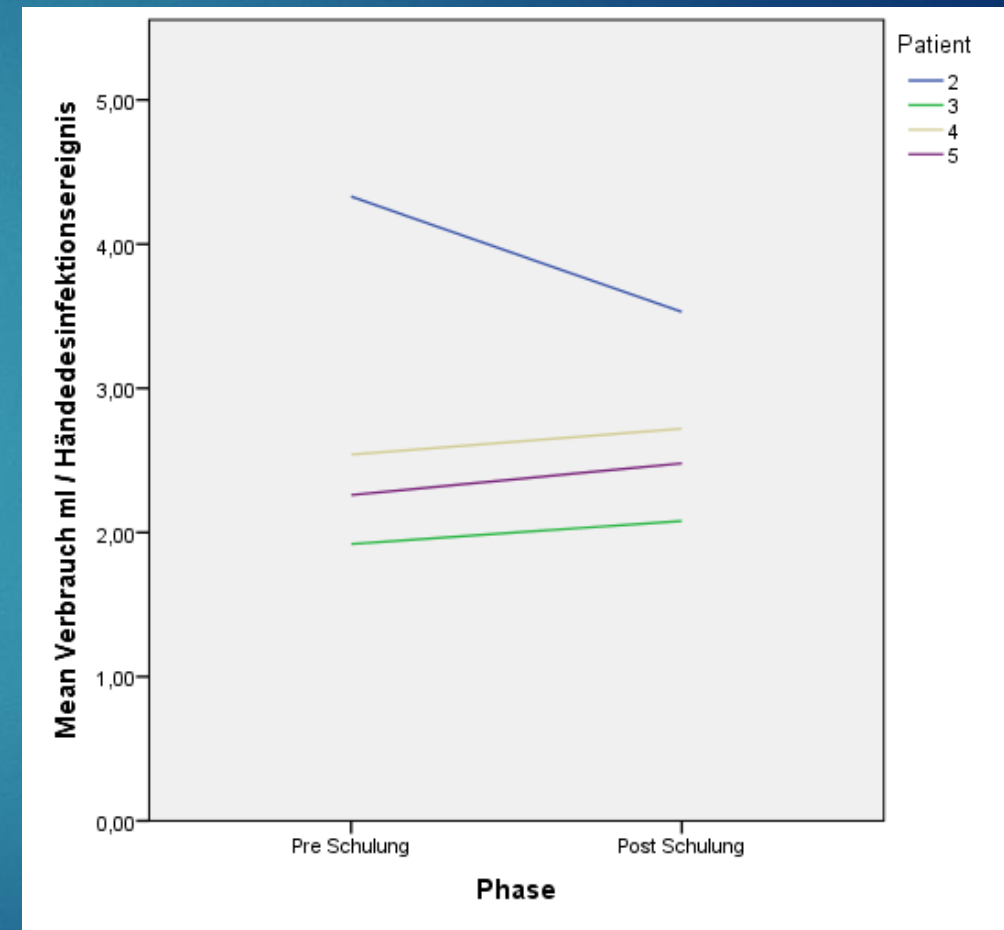
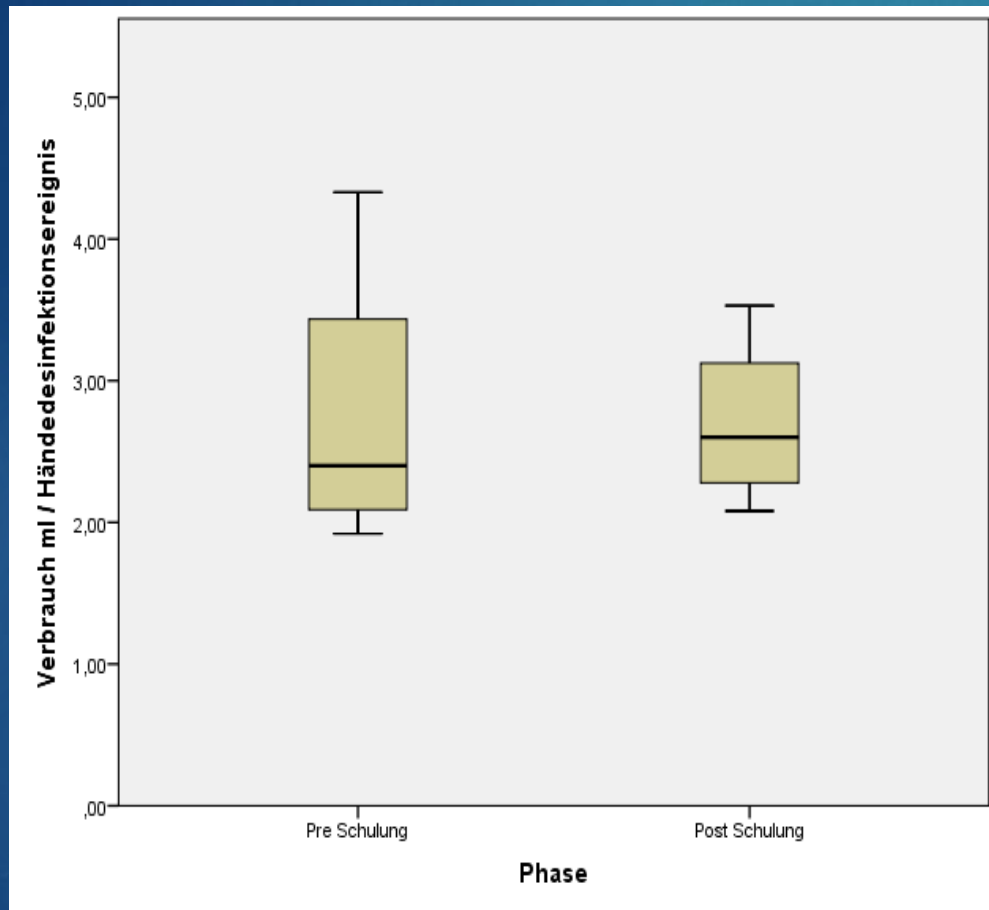
- Vor Patientenkontakt
- Vor aseptischer Tätigkeit
- Nach Kontakt mit potentiell infektiösem Material
- Nach Patientenkontakt
- Nach jedem Kontakt mit der unmittelbaren Patientenumgebung

Wie oft die Hände desinfizieren?

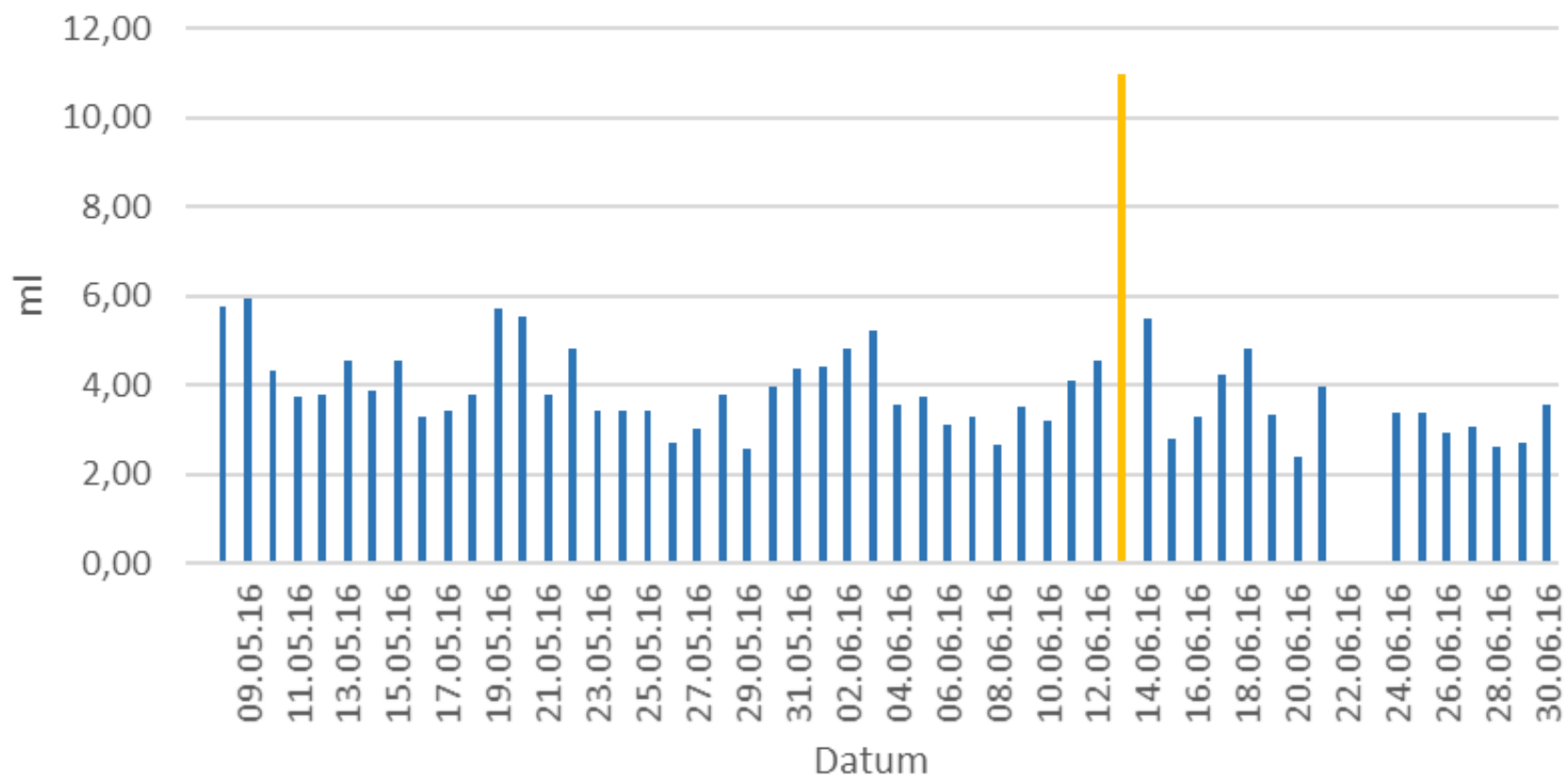


- „Auf einer (...) Intensivstation wären pro Patiententag beinahe 200 HD erforderlich“ (Scheithauer et al, 2010)
- „Die Händehygiene-Compliance verharrt seit vielen Jahren bei sehr variablen Werten um 40%“ (Hagel et al, 2015)
- Bestimmung über: Direkte Beobachtung, Desinfektionsmittelverbrauch, elektronisches Monitoring
- Unterschiede lassen sich eventuell mit dem Hawthorne Effekt begründen.

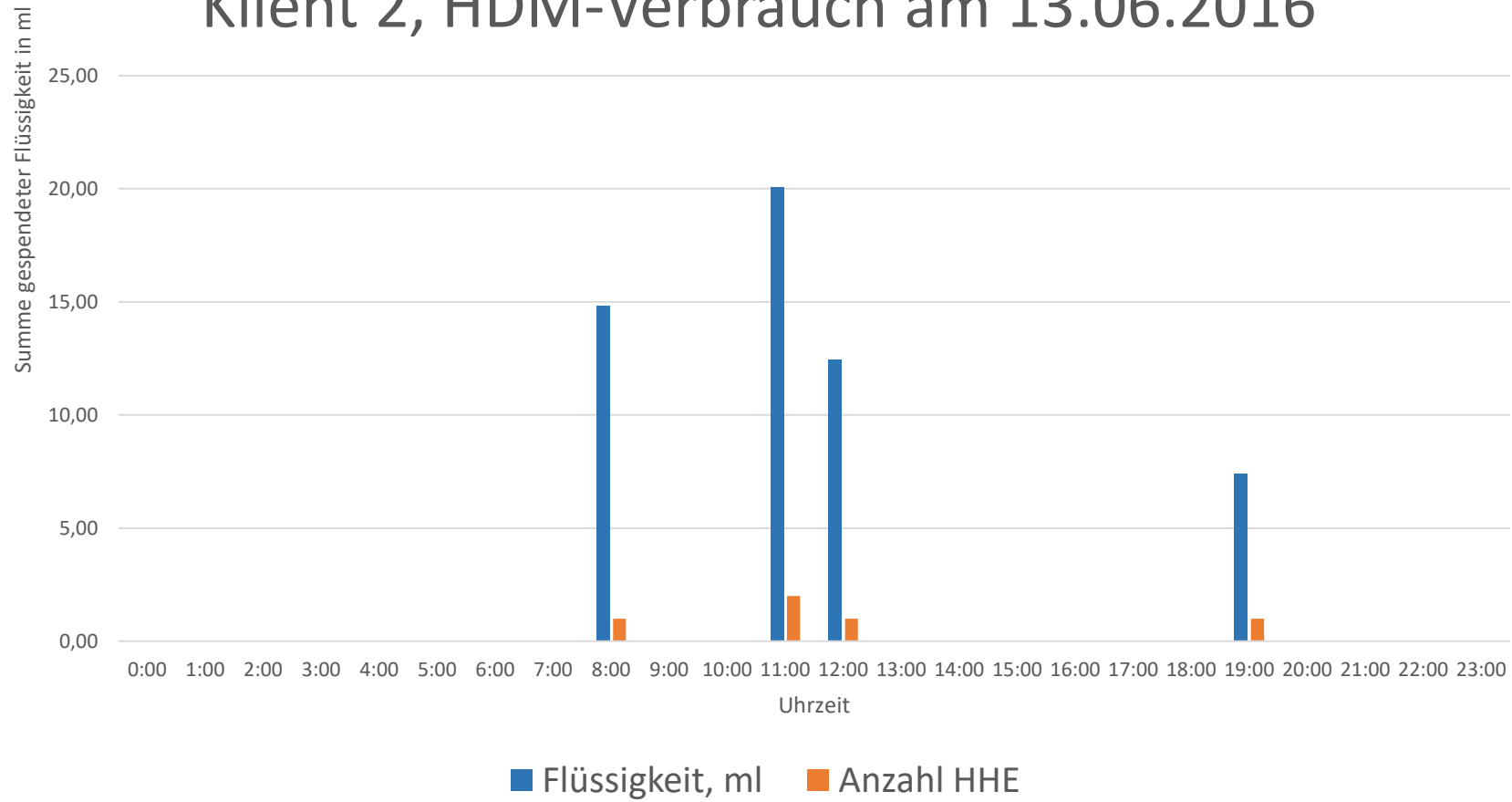
Verbrauch ml pro Händedesinfektionsereignis



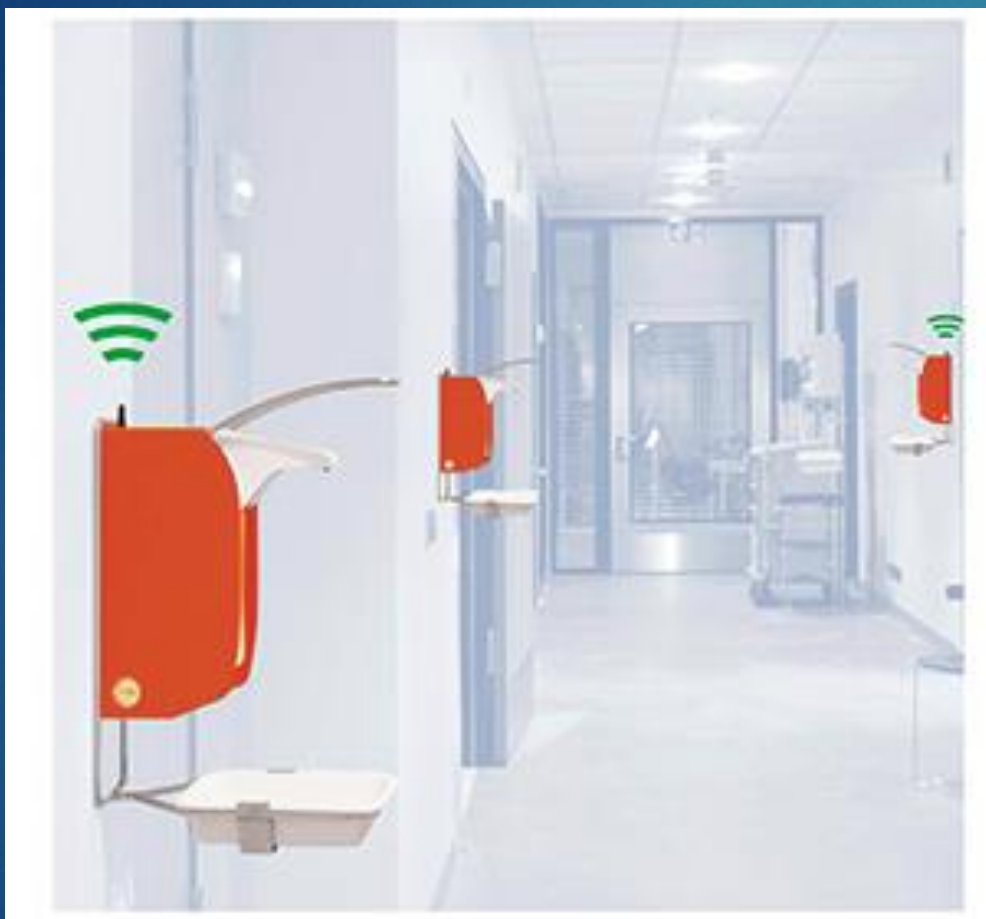
Klient 2: Durchschn. Menge HDM pro HHE



Klient 2, HDM-Verbrauch am 13.06.2016



Elektronisches Händehygiene Monitoring



Qualitätssicherung?

Überwachung?



**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!**

Jan Grill, Medizinpädagoge B.A.

Fazit:

- Händedesinfektionsverhalten sehr unterschiedlich
- Die Messung der insgesamt verbrauchten Menge reicht nicht aus
- In der AKI müssen die Referenzwerte individuell ermittelt werden.
- Elektronisches Händehygiene Monitoring kann dazu beitragen, das Händehygieneverhalten transparenter zu machen.
- Es lassen sich die Notwendigkeit und der Erfolg von Schulungen darüber ermittelt.
- Elektronisches Händehygiene Monitoring kann als Instrument der Qualitätssicherung eingesetzt werden.